MAGAZIN 2025/1

KREISJUGENDRING Böblingen e.V.

Vorstand

Erster Vorsitzender:	Sigi Sautter, ejw Bezirk Böblingen
Stellvertreterin:	Daniela Kirschbaum
Kassierin:	Franziska Schmid, KSV Holzgerlingen
Beisitzer:	Hans-Jürgen Graupmann, Kleintierzüchter
Beisitzerin:	Ute Schmid, KSV Holzgerlingen
Geschäftsführerin:	Ekaterina Ohngemach, MA Päd./ Phil.
Sachbearbeiterin:	Franziska Schmid

Der Kreisjugendring Böblingen e.V. (KJR) ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Verbänden und Initiativen der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Böblingen und vertritt die Interessen der Mitglieder.

Der Kreisjugendring Böblingen e.V.

- fördert Ehrenamt
- vermittelt Wissen
- vertritt Interessen
- unterstützt Selbstorganisation
- organisiert Jugendkultur
- bietet Vereinsservice

In eigener Sache
Kulturelle und bildungsbezogene Angebote in der Jugendarbeit

Ein Zwischenstand in herausfordernden Zeiten
Die aktuelle Haushaltslage stellt viele Kommunen im Landkreis Böblingen vor große Herausforderungen. Angesichts begrenzter finanzieller Mittel werden überall Ausgaben auf den Prüfstand gestellt – das betrifft nahezu alle Bereiche des öffentlichen Lebens. Auch in der Jugendarbeit sind die Auswirkungen spürbar.
Es zeigt sich: Vor allem kulturelle und bildungsbezogene Angebote geraten zunehmend unter Druck. Dabei handelt es sich um Angebote, die für Kinder und Jugendliche wichtige Erfahrungsräume schaffen – sei es durch kreative Ausdrucksformen, gemeinschaftliche Projekte oder informelle Bildungsimpulse außerhalb von Schule und Elternhaus.

Viele dieser Strukturen sind in den letzten Jahrzehnten gewachsen und haben sich als wertvolle Ergänzung zur schulischen und familiären Sozialisation etabliert. Sie leben nicht nur vom Engagement haupt- und ehrenamtlicher Fachkräfte, sondern auch von einer verlässlichen finanziellen Basis. Wenn diese ins Wanken gerät, geraten oft zuerst jene Bereiche in Gefahr, deren Wirkung nicht unmittelbar messbar, dafür aber langfristig bedeutsam ist.
Als Kreisjugendring nehmen wir diese Entwicklungen aufmerksam zur Kenntnis. Wir verstehen die Notwendigkeit, Prioritäten zu setzen, und sind überzeugt, dass ein offener Austausch darüber wichtig ist, wie eine zukunftsfähige Jugendarbeit im Landkreis auch unter veränderten Rahmenbedingungen gestaltet werden kann. Ziel bleibt es, gemeinsam mit unseren Partner*innen tragfähige Lösungen zu finden – und auch in schwierigen Zeiten Räume für junge Menschen zu erhalten, in denen Teilhabe, Begegnung und persönliche Entwicklung möglich bleiben.

Landkreisweite Internationale Wochen gegen Rassismus „Gemeinsam Zukunft gestalten im AIxpress“

Im Rahmen der Antirassismuswochen 2025 hat das Projekt „Gemeinsam Zukunft gestalten“ sieben geflüchtete und nicht geflüchtete Jugendliche zusammengebracht, um in interaktiven Workshops, kreativen Aktivitäten und Dialogformaten die Themen Menschenwürde und Chancengleichheit zu bearbeiten. Ziel war es, Vorurteile abzubauen, demokratische Werte zu stärken und

zukunftsweisende Bildungs- und Perspektivangebote aufzuzeigen. Der Höhepunkt war eine Präsentation der gemeinsam entwickelten Prototypen eines intelligenten Blumentopfs. Das Projekt leistete einen wichtigen Beitrag zu interkulturellem Austausch, stärkte soziale Kompetenzen und ermutigte die Teilnehmenden, aktiv für Vielfalt und Inklusion einzutreten.

Kinderrechte im Fam. Zentrum

In der Woche vom 2.-6. Juni 2025 stand das Familienzentrum im Paul-Gerhardt-Weg unter dem Motto „Kinderrechte“. In unterschiedlichen Gruppen und schließlich mit einem großen Familienfest haben wir Kinderrechte gefeiert, Beispiele gesucht und Spannungsfelder ausgemacht. Das ermöglichte eine Kooperation aus Kreisjugendring Böblingen e.V., Familienzentrum und Anna Kamenik als freiberuflicher Referentin. Das Familienfest am Freitag war der krönende Abschluss der lehrreichen Woche, das zum Glück nicht wetterbedingt ins Wasser gefallen ist. Mit vielen fleißigen Helfer*innen und noch mehr Besucher*innen – es waren rund 180 Personen – konnten 6 Stationen nochmal zentrale Kinderrechte aufgreifen und für Kinder und Eltern einen spielerischen Zugang schaffen. Ob bei Seedbombs kneten (Recht auf Leben), Fingerfarben-Abdrücken (Recht auf Gleichheit) oder Parcours-Kletterei (Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung), für Abwechslung war gesorgt. Auch eine Station zum Sortieren von Bildern zu „Was tut mir gut?“ und „Was tut mir nicht gut?“ (Recht auf

Gesundheit, Recht auf elterliche Fürsorge) lud zu Gesprächen ein, denn die Antwort liegt manchmal dazwischen. Ein kleines Kinderrechte-Quiz und eine Verkleidungsstation als Präsident*in mit der Frage, was ich als erstes verändern würde (Recht auf Information und Mitbestimmung), rundeten den Tag ab und mit einer vollen Stempelkarte gab es eine kleine Überraschung. Mit Begegnungen, gesunden Snacks und guter Laune ging das Fest zu Ende und alle konnten mit einem Highlight in die Ferien starten.

Kreativ für Kinderrechte

Im Mai 2025 trafen sich 10 Internationale Jugendliche der Mildred-Scheel-Schule einmal wöchentlich zu einem besonderen Workshop. In Zusammenarbeit mit Art Helps, vertreten durch die Künstler*innen Nathan Grant Kitch und Olivia, sowie mit Unterstützung von der Schulsozialarbeiterin, ging es darum, Kinderrechte erfahrbar zu machen – auf kreative Weise, mit Spraydose und Fantasie.
Viele Jugendliche – die meisten rund 17 Jahre alt – waren zu Beginn eher zurückhaltend. Fragen wie „Warum ist das Thema Kinderrechte für mich wichtig?“ oder „Was hat das mit meinem Leben zu tun?“ standen im Raum. Doch mit jeder Einheit wuchs das Verständnis und die Auseinandersetzung wurde persönlicher. Es entstand ein neues Bewusstsein: Diese Rechte gelten auch für mich – und ich darf sie kennen, benennen und verteidigen.

Fortbildung von der AG Medien im Landkreis Böblingen

Am 7. Juli trafen sich 18 Schulsozialarbeiter*innen des Landkreises zu einer ganztägigen Fortbildung im Studio des Landratsamtes, organisiert vom Kreisjugendring und dem Präventionsbeauftragten. Referent Clemens Beisel gab einen kompakten Überblick zu jungen Menschen im Netz, aktuellen Apps und Sozialen Netzwerken (Chancen und Risiken) sowie zur Medienabhängigkeit.

Er lieferte Impulse für praktische Medienarbeit – von Workshops zum eigenen Online-Verhalten bis hin zu Clip-Projekten – und präsentierte Handlungsempfehlungen bei Cybermobbing, Strategien gegen Fake News und Hate Speech. Besonders wertvoll: Die Teilnehmenden konnten die vorgestellten Tipps sofort auf ihren eigenen Handys ausprobieren, um die Wirksamkeit direkt zu erleben.

Ein eigenes Modul widmete sich der Elternarbeit mit konkreten Bausteinen für Elternabende. Der Landkreis ermöglicht allen Eltern einen kostenlosen Zugang zum „Digitalen Elternabend“ – einer Plattform, die bereits von sehr vielen Abonnent*innen genutzt wird, wie Beisel betonte. Den Abschluss bildete eine offene Fragerunde, in der alle Fachkräfte ihre eigenen Fälle einbrachten und gemeinsam Lösungen erarbeiteten.

Perspektivwechsel: Kinder- und Jugendschutz in Unterkünften

Im Juni und Juli 2025 haben der Kreisjugendring und die Sozialbetreuung des Landkreises Böblingen in vier Ortsteams – jeweils zuständig für mehrere Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete –ein partizipatives Projekt durchgeführt. Ziel war es, die besonderen Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in diesen Unterkünften systematisch zu erfassen und Risiken frühzeitig zu erkennen.
Zu Beginn fanden je eine Sensibilisierungsveranstaltung für Familien statt, bei der Eltern gemeinsam mit regionalen Partnern wie Familienbildungsstätten und örtlichen Vereinen erste Risiken in den Unterkünften benannten. Im Anschluss luden die Mitarbeitenden zu Kinder- und Jugendversammlungen sowie altersgerechten Workshops ein: Darauf aufbauend fanden Aufklärungsveranstaltungen für Eltern statt, in denen Expertinnen zu Themen wie Medienkompetenz, Suchtprävention und Kinderrechten referierten und im Austausch mit den Familien individuelle Fragen klärten.
Aus den gesammelten Impulsen und den Erfahrungen aller Beteiligten wurden im Juli 2025 konkrete Themenfelder identifiziert, aus denen Folgeprojekte entwickelt werden könnten. So legte das Projekt den Grundstein für eine nachhaltige und partizipative Risikoanalyse im Kinder- und Jugendschutz und schuf erste Angebote, mit denen sich die jungen Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften aktiv einbringen konnten.

Delegiertenversammlung

Im Rahmen der Delegiertenversammlung des Kreisjugendrings am 15. Juli begrüßten wir Daniela Bold vom Landesjugendring, die aus erster Hand über die Fördermöglichkeiten des Landesjugendplans Baden-Württemberg berichtete. Zu Beginn stellte sie den Delegierten drei Einstiegsfragen: Wer kennt den Landesjugendplan bereits? Wer hat dort schon einmal Fördermittel beantragt? Und wer hat bereits einen Projektantrag beim Landesjugendring eingereicht? So konnte sie die Bandbreite an Vorerfahrungen im Raum erfassen – von langjährigen Antragstellenden bis zu jenen, die noch keine Förderanträge gestellt hatten.
Im Anschluss fasste die Referentin die Basics des Landesjugendplans zusammen: Er ist das zentrale Landesförderinstrument für Bildungs-, Freizeit- und Beteiligungsprojekte junger Menschen. Die Förderrunde läuft jährlich mit einem festen Einsendeschluss; alle Anträge werden online eingereicht.
Im letzten Teil ihres Vortrags präsentierte Daniela die aktuell laufenden Projektangebote des Landesjugendrings.
Im Anschluss an den Vortrag fanden die Vorstandswahlen des Kreisjugendrings statt: **Der bisherige Vorstand wurde größtenteils einstimmig wiedergewählt.** Eine personelle Änderung gab es jedoch: Die hauptamtliche Sachbearbeiterin des Kreisjugendrings übernimmt künftig das Amt der Kassierin. Die bisherige Kassierin wechselt in die Position der zweiten Beisitzerin. Auch die amtierenden Kassenprüfer*innen wurden einstimmig im Amt bestätigt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern und

Kassenprüfer*innen für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement und freuen uns auf die kommenden Jahre konstruktiver Zusammenarbeit.
Den offiziellen Teil des Tages beschlossen wir mit einem geselligen Grillabend und informellen Austausch im Freien. Wie immer wurden wir dabei großartig unterstützt von der Landesakademie für Jugendbildung Weil der Stadt und freiwilligen Helferinnen und Helfern. Wir blicken dankbar auf einen rundum gelungenen Tag und die gemeinsame Zeit zurück.

Jugendkonferenz

Die diesjährige Jugendkonferenz fand am 17. Juli 2025 im Kaufmännischen Schulzentrum Böblingen statt und richtete sich an junge Menschen, die sich für politische Strukturen interessieren und erfahren möchten, wie sie sich aktiv in politische Prozesse einbringen können.
Ziel der Konferenz war es, Jugendlichen einen praxisnahen Einblick in die verschiedenen politischen Ebenen zu geben – von der Bundespolitik bis zur kommunalen Ebene. Im Mittelpunkt standen fünf Workshops, die jeweils einer politischen Ebene gewidmet waren: Bundesebene, Landesebene, Kreistag, Bürgermeisteramt und Gemeinderat. In jedem Workshop berichten Politiker*innen aus der jeweiligen Ebene über ihren Werdegang, ihre Aufgaben und ihre Erfahrungen in der politischen Arbeit. Dabei erhalten die Jugendlichen nicht nur spannende Ein-

blicke, sondern auch konkrete Anregungen, wie sie sich selbst politisch engagieren können.
Die Eröffnung der Konferenz übernahm der Sozialdezernent des Landkreises Herr Minic. Seine Teilnahme unterstrich die Wertschätzung und das Ernstnehmen der Anliegen junger Menschen im Landkreis Böblingen und setzte ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Jugendbeteiligung auf allen Ebenen.
Der Kreisjugendring Böblingen betrachtet politische Bildung und Jugendbeteiligung als zentrale Bestandteile seiner Arbeit. Gerade junge Menschen haben eigene Sichtweisen und Bedürfnisse, die ernst genommen werden müssen. Sie sollen motiviert und ermutigt werden, sich aktiv in politische Prozesse einzubringen – sei es im Jugendgemeinderat, bei Wahlen oder durch eigene Initiativen.
Die Veranstaltung wurde in enger Kooperation mit dem Kaufmännischen Schulzentrum Böblingen organisiert. Beide Partner engagieren sich seit vielen Jahren für politische Bildung und demokratisches Engagement. Die Konferenz soll als Plattform dienen, auf der Jugendliche direkt mit Politiker*innen ins Gespräch kommen und ihre Fragen und Meinungen einbringen können.
Im Anschluss an die Eröffnung begann die Workshop-Phase mit insgesamt zehn Politiker*innen aus verschiedenen politischen Ebenen. Die Ergebnisse und Eindrücke der Konferenz wurden digital aufbereitet und über Social-Media-Kanäle verbreitet, um eine möglichst große Reichweite und nachhaltige Wirkung zu erzielen.
Mit der diesjährigen Jugendkonferenz wollte der Kreisjugendring ein klares Zeichen setzen: Politik beginnt nicht erst mit dem Wählen – sondern mit dem Verstehen und Mitreden.

Cycle Day

Im Rahmen der Cycle Days 2025 in Böblingen hat der Kreisjugendring gemeinsam mit casa nostra – Zentrum für Jugendkultur und dem Präventionsbeauftragten des Landkreises wieder zur großen Breakdance Challenge eingeladen! Breakdance ist für Jugendliche mehr als nur ein Sport: In den Battles entwickeln sie ihre körperliche Fitness und Koordination ebenso wie Kreativität, Durchhaltevermögen und Disziplin. Gleichzeitig stärken sie Teamgeist und interkulturelles Verständnis, wenn sie in wertschätzendem Wettstreit aufeinandertreffen.

Dank der engen Kooperation mit casa nostra – Zentrum für Jugendkultur und dem Präventionsbeauftragten schaffen wir einen sicheren und offenen Raum, in dem Jugendliche aus unterschiedlichen Lebenswelten zusammenkommen, Toleranz und Respekt erleben und gemeinsam an ihrem persönlichen und sozialen Wachstum arbeiten. Mit der Breakdance Challenge fördern wir nicht nur individuelle Talente, sondern beleben das Stadtbild durch Streetart und urbanen Tanz – ein lebendiges Zeichen für Vielfalt und Gemeinschaftsgefühl in Böblingen.

Summer Games

Die Summer Games sind ein fest etabliertes, jährlich stattfindendes Gemeinschaftsprojekt der kaufmännischen Schule mit ihrer Juniorenfirma der AV-Dual- Klassen, regionaler Sportvereine und der SMV. Ziel dieses besonderen Projekttags ist es, jungen Menschen durch Bewegung, Zusammenarbeit und Selbstreflexion wertvolle Impulse für ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu geben – über den Unterricht hinaus.

In diesem Jahr wurde das Projekt durch eine besondere Kooperation bereichert: Erstmals hat die Schule im Juli 2025 im Rahmen der Summer Games mit dem Kreisjugendring Böblingen e. V. zusammengearbeitet. Der Kreisjugendring brachte seine Erfahrung in der außerschulischen Jugendbildung sowie vielfältige Ideen zur aktiven Beteiligung von Jugendlichen ein und ergänzte das bestehende Konzept mit pädagogisch fundierten Inhalten.

Der Projekttag bat Raum, um sich selbst zu erleben, Grenzen auszutesten und Stärken zu entdecken – unabhängig von sportlicher Vorerfahrung. Gleichzeitig hat er die Schulgemeinschaft, demokratische Beteiligung und das partnerschaftliche Miteinander zwischen Schule, Vereinen und externen Bildungsakteuren gefördert.

Ausblick

Im zweiten Halbjahr 2025 sollen folgende Projekte und Aktionen stattfinden:

Kreisweites Kinder-und Jugendtheaterfestival

Das kreisweite Kinder - und Jugendtheaterfestival gehört zu den erfolgreichen, kunst- und kulturpädagogischen Angeboten des Kreisjugendrings Böblingen.

Weitere Infos unter: ***www.theater-im-kreis.de***

Theateraufführung des Stücks „Sascha – bis hierhin und nicht weiter“

Am Dienstag, den 18. November 2025, um 19 Uhr lädt der Kreisjugendring herzlich zu „Sascha – bis hierhin und nicht weiter –“ in die Festhalle Magstadt (Alte Stuttgarter Str. 62) ein. In diesem einfühlsamen Präventionstheaterstück vom Holzwurmtheater begleitet das Publikum den jungen Sascha, der in seiner Familie wiederholt unangenehme körperliche Nähe durch seinen Onkel erfährt. Die Inszenierung macht deutlich, wie wichtig es ist, den eigenen Gefühlen zu vertrauen, persönliche Grenzen wahrzunehmen und deren Wahrung immer wieder einzufordern. Sie ermutigt dazu, den Mut zu finden, „Stopp“ zu sagen, und sich so lange Unterstützung zu holen, bis man gehört wird. Im Anschluss an die Aufführung stehen die Theatergruppe

sowie Expert*innen aus den Bereichen Beratung, Prävention sowie Kinder und Jugendhilfe für eine Gesprächsrunde zur Verfügung. Am folgenden Vormittag (19. November) wird das Stück altersgerecht für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 gezeigt; die Abendvorstellung bietet schon im Vorfeld die Gelegenheit, sich mit Fachleuten auszutauschen und die Inhalte behutsam vorzubereiten. Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen offenen Dialog für den Schutz unserer Kinder!

Mitmachen Ehrensache

Eine Teilnahme bei Mitmachen Ehrensache ermöglicht Jugendlichen grundlegende praktische Einblicke in das Berufsleben gepaart mit sozialem Engagement. Jugendliche suchen sich im Vorfeld oder zum 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamts, einen Job bei Arbeitgeber*innen ihrer Wahl und üben so die Kontaktaufnahme, erleben den Berufsalltag und erfahren das gute Gefühl, das soziales Engagement in Menschen auslöst. Der Erlös geht an eine gemeinnützige Organisation. Weitere Infos unter:
https://www.mitmachen-ehrensache.de/aktionsbueros/boeblingen/

Ekaterina Ohngemach, MA Päd./ Phil.
Geschäftsführung KJR, Juli 2025

Weitere Infos finden Sie hier:

www.kjr-bb.de
facebook.com/KJR.BB
instagram.com/kjr_bb

Herausgeber

KREISJUGENDRING Böblingen e.V.

Parkstr. 4
71034 Böblingen

Mobil/ Whatsapp: 0172 574-8589

Telefon: 07031 663-1628
07031 663-1634

info@kjr-bb.de

Stand 2025-07 | Satz & Druck: www.r3d.de